

Anlage zum Rotwildabschussplan 2026/2027 in der Reviergruppe Main-Spessart der RHG Bay.Rhön

Erläuterungen zur Abschussfreigabe:

- Hirsche der Klasse IIb sind Hirsche vom 4. -9. Kopf (4 – 9 Jahre).
Diese dürfen mit max. einseitiger Krone erlegt werden.
Als Krone zählen alle Enden über der Mittelsprosse!
- Hirsche der **Klasse I** sind solche erst ab dem 10. Kopf (**10 Jahre und älter**) !
- Hirsche der Klasse III sind vom 1.-3. Kopf (1-3 Jahre) 1 jährige sind die sog. Schmalspießer!

In der Klasse III sind Kronenhirsche zu schonen!

- Für einen **in () freigegebenen Hirsch** darf nur diese Klasse erlegt werden.
- Für ein **AT in ()** darf auch ein Kalb oder Schmaltier erlegt werden.
- Die „Klammerregelung“ bei Hirschen und bei Alttieren resultiert aus einer „Gruppenfreigabe“. Diese Stücke sind keinem Revier speziell zugeteilt und können während des Jagdjahres je nach Stand der Erlegung in Betrachtung des Gesamtabschussplanes gesperrt werden. Diese sind aber so lange freigegeben, bis der Jagdausübungsberechtigte eine Nachricht bzgl. Sperrung erhält. Die Anzahl der im Ring freigegeben Hirsche ist nach den einzelnen Planquadranten (z.B. Spessartseite Nord) gruppenweise begrenzt.
- „Tatsächlich geplante Stücke“ sollten im vorgesehenen Abschussplan bitte auch als Solche erlegt werden, um insbesondere beim weiblichen Wild den Plan zu erreichen, das Geschlechterverhältnis zu wahren und die Altersstruktur zu verbessern. Grundsätzlich ist aber auch das „nach unten schießen“ zulässig. Z.B. Es wird für ein freigegebenes Alttier ein Kalb erlegt.
- Die Sperrzeiten bzgl. Freigabe Klasse 1 und 2b richten sich wie gehabt nach der Reviergröße und sind für die Freigabe der Folgejahre zu beachten.

April 2026

Untere Jagdbehörde MSP,

RHG Bayerische Rhön, Reviergruppe MSP